



MÄRZSPIELPLAN

2026

THEATERBREMEN

	THEATER AM GOETHEPLATZ	KLEINES HAUS	BRAUHAUS, BRAUHAUSKELLER
SO 1	11:00 MUSIKTHEATER Familienkonzert #2: Geisterspuk und Monsterspaß <i>Premiere</i> Lentz / Schönau / 6+ 15€ / 8€ erm.	11:00 Leben wir in einem Land, in dem für reiche Menschen andere Regeln gelten? Podium mit Anne Brorhilker und Daniel Mittler, Moderation: Beate Hoffmann In Kooperation mit attac Bremen und Omas gegen Rechts 10€	MOKS 19:00 im Brauhaus Let's play: Johanna frei nach <i>Die Jungfrau von Orleans</i> Schiller // Carly / 14+ 11€ / 8€ erm.
	16:00 – 17:15 SCHAUSPIEL Michael Ende: Die unendliche Geschichte Ende // Mattenklotz / 6+ <i>mit Audiodeskription und Tastführung (Beginn 15:15 Uhr)</i> 22 / 19 / 17 / 14 / 11 / 9€ / 10€ erm.	18:30 – 20:15 JUNGE AKTEUR:INNEN Hamlet (oder die Mausefalle) Praml / Trachternach / Shakespeare // Praml / 14+ 25€ / 10€ erm.	
MO 2	10:00 – 11:15 SCHAUSPIEL Michael Ende: Die unendliche Geschichte Ende // Mattenklotz / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421. 3653-340		
DI 3			MOKS 10:30 im Brauhaus Let's play: Johanna frei nach <i>Die Jungfrau von Orleans</i> Schiller // Carly / 14+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 4			MOKS 10:30 im Brauhaus Let's play: Johanna frei nach <i>Die Jungfrau von Orleans</i> Schiller // Carly / 14+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
FR 6	18:00 SCHAUSPIEL Krieg und Frieden <i>Vorauufführung</i> Tolstoi // Petras 20€ / 10€ erm.	19:30 SCHAUSPIEL Raub. Verladene Erinnerungen <i>Premiere</i> Ein dokumentarischer Leer-Raum Spieker im Anschluss Premierenfeier 28€ / 10€ erm.	MOKS 10:30 im Brauhaus Let's play: Johanna frei nach <i>Die Jungfrau von Orleans</i> Schiller // Carly / 14+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
			17:00 – 19:00 Treffpunkt Kleines Haus Meeting Point Empowermentraum für BIPOC. Infos und Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de Eintritt frei!
			MOKS 19:00 – 19:50 im Brauhauskeller Läuft bei mir Zamolo // Masch / Scheffel / 10+ 11€ / 8€ erm.
SA 7	18:00 SCHAUSPIEL Krieg und Frieden <i>Premiere</i> Tolstoi // Petras im Anschluss Premierenfeier 46 / 40 / 35 / 29 / 21 / 13€ / 10€ erm.	16:00 im noon / Foyer Kleines Haus Braunes Erbe #3: Über Raub reden Gespräch mit Barbara Maass, Henning Bleyl und Melina Spieker In Kooperation mit der Heinrich Böll- Stiftung Bremen, www.geraubt.de und der Landeszentrale für politische Bildung Bremen Eintritt frei!	MOKS 19:00 im Brauhaus Let's play: Johanna frei nach <i>Die Jungfrau von Orleans</i> Schiller // Carly / 14+ 11€ / 8€ erm.
		18:30 Physical Prologue 19:00 Einführung 19:30 TANZ The Last Dance Akika / Unusual Symptoms 28€ / 10€ erm.	
SO 8	11:00 MUSIKTHEATER Familienkonzert #2: Geisterspuk und Monsterspaß Lentz / Schönau / 6+ 15€ / 8€ erm.	ab 11:00 im noon / Foyer Kleines Haus Feministischer Kampftag Ganztägige Aktionen (gemeinsames Gestalten von Demo-Plakaten, Lesungen, Musikbeiträge, feministischer Bücherstand vom Golden Shop) Eintritt frei!	FEMINISTISCHER KAMPFTAG Aktionen zum 8. März im noon / Foyer Kleines Haus GENDER PAY GAP-AUSGLEICH Der Gender Pay Gap – also die geschlechtsspezifische Lohnlücke – liegt in Bremen bei 17 %. Zum Feministischen Kampftag am 8. März bietet das Theater Bremen zusätzlich zu den Normalpreiskarten Gender Pay Gap-Ausgleichskarten an. Diese sind symbolisch um 17 % günstiger, Sie entscheiden selbst, ob Sie vom Gender Pay Gap betroffen sind.
	18:30 Einführung 19:00 – 21:20 MUSIKTHEATER Blauer Sonntag: La Bohème <i>zum letzten Mal in dieser Spielzeit!</i> Puccini // Sugimoto / Zandwijk 25€ auf allen Plätzen! / 10€ erm. Gender Pay Gap-Ausgleich: 20,75€ / 8,30€	17:00 – 18:15 SCHAUSPIEL Emilia Galotti <i>Zum letzten Mal!</i> Lessing // Hofbauer 25€ / 10€ erm. Gender Pay Gap-Ausgleich: 20,75€ / 8,30€	
		19:00 im noon / Foyer Kleines Haus Konzert Feministischer Kampftag: Faravaz Indie Pop, Trap und Einflüsse persischer Folk-Musik mit politischen Texten. Im Anschluss Aftershow mit DJ AZ (ein trans* männlicher DJ) mit feministischen und empowernden Pop Eintritt frei!	
MO 9			MOKS 10:30 – 11:20 im Brauhauskeller Läuft bei mir Zamolo // Masch / Scheffel / 10+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
DI 10		19:00 Einführung 19:30 – 20:50 SCHAUSPIEL Mario und der Zauberer Mann // Kapp 23€ / 10€ erm.	MOKS 10:30 – 11:20 und 19:00 – 19:50 im Brauhauskeller Läuft bei mir Zamolo // Masch / Scheffel / 10+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 11	17:30 Einführung 18:00 SCHAUSPIEL Krieg und Frieden Tolstoi // Petras 42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13€ / 10€ erm.	15:00 – 19:00 im noon / Foyer Kleines Haus Braunes Erbe #4: Zwischen den Dingen Temporärer Forschungskiosk mit Evin Oettingshausen und Jana Schäfer von www.geraubt.de in Kooperation mit der Heinrich Böll-Stiftung Bremen und der Landeszentrale für politische Bildung Bremen Eintritt frei!	
		19:00 Einführung 19:30 SCHAUSPIEL Raub. Verladene Erinnerungen Ein dokumentarischer Leer-Raum Spieker 23€ / 10€ erm.	
DO 12	10:00 – 11:15 SCHAUSPIEL Michael Ende: Die unendliche Geschichte Ende // Mattenklotz / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421. 3653-340	19:30 – 21:00 SCHAUSPIEL Britney's Fears. The Making of: A Princess <i>zum letzten Mal!</i> Domenz / Blaumeier-Atelier mit englischem Übertext 28€ / 10€ erm.	MOKS 10:30 – 11:30 im Brauhaus Der rote Baum <i>Wiederaufnahme</i> Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	18:30 Einführung 19:00 – 21:10 SCHAUSPIEL Frau Yamamoto ist noch da Loher // Zandwijk 42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13€ / 10€ erm.	<i>Theater Bremen unterwegs</i> TANZ The Tide Caballero García / Unusual Symptoms in der Tafelhalle Nürnberg	17:00 – 20:00 Treffpunkt Kleines Haus Jour Fixe – Fortbildung für Lehrer:innen und Interessierte <i>Diskriminierungssensible Theaterarbeit: Grundlagen</i> Eintritt frei! Anmeldung: www.lis.bremen.de
FR 13	15:00 Treffpunkt Kassenhalle Theaterführung Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau zu Aberglaube im Theater 8€	19:30 – 21:30 SCHAUSPIEL Istanbul Ein Sezen Aksu-Liederabend Kara / Kindermann / Şipal 28€ / 10€ erm.	MOKS 10:30 – 11:30 im Brauhaus Der rote Baum Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	18:30 Einführung 19:00 MUSIKTHEATER Die Reise nach Reims Rossini / Balocchi // Yankevych / Weber 54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17€ / 10€ erm.		
SA 14	19:00 – 22:00 SCHAUSPIEL Cabaret Masteroff / Kander / Ebb / van Druten / Isherwood // Kriegenburg 50 / 43 / 39 / 32 / 24 / 17€ / 10€ erm. Exklusiver Bühnenplatz inkl. Getränk: 40€	20:00 Einlass 21:00 CLUB Santrofi Highlife / Afrobeat / Funk Aftershow: African Bar Tunes präsentiert von Cosmo VVK 24€ / AK 29€	
SO 15	17:30 Einführung 18:00 – 20:50 MUSIKTHEATER Madama Butterfly Puccini // Yankevych / Schwab 62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20€ / 10€ erm.	11:00 Braunes Erbe #5: NS-Raub in Bremen Erinnerungspolitische Radtour mit Henning Bleyl und Evin Oettingshausen (Mahnmal- Projekt Bremen) sowie Ensemblemitgliedern des Theater Bremen In Kooperation mit der Heinrich Böll- Stiftung Bremen, www.geraubt.de und der Landeszentrale für politische Bildung Bremen Eintritt frei! – Treffpunkt Haus des Reichs	MOKS 16:00 – 17:00 im Brauhaus Der rote Baum Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm.
		18:30 – 19:40 TANZ The Tide Caballero García / Unusual Symptoms <i>mit Audiodeskription und Tastführung (Beginn 17:45 Uhr)</i> 25€ / 10€ erm.	
MO 16	10:00 – 11:15 SCHAUSPIEL Michael Ende: Die unendliche Geschichte Ende // Mattenklotz / 6+ Schulbestellungen unter Tel 0421. 3653-340		MOKS 10:30 – 11:30 im Brauhaus Der rote Baum Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
	19:30 im noon / Foyer Kleines Haus TheaterTreffen: Liederabend und Gespräch mit Julian Arsenaault und Jasin Rammal-Rykala, Klavier: Elena Gurina Moderation: Andreas Schnell 5€ / Eintritt frei für Bremer Theaterfreunde		
DI 17	MUSIKTHEATER 18:30 – 20:00 im Foyer Offen_Proben: War Requiem Einführung, Probenbesuch und Diskussion Eintritt frei!		MOKS 10:30 – 11:30 im Brauhaus Der rote Baum Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
MI 18			MOKS 10:30 – 11:30 im Brauhaus Der rote Baum Tan // Biedermann / 6+ 11€ / 8€ erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!
DO 19	17:30 Einführung 18:00 SCHAUSPIEL Krieg und Frieden Tolstoi // Petras 42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13€ / 10€ erm.	19:00 Einführung 19:30 – 21:15 SCHAUSPIEL Die Kopenhagen-Trilogie Ditlevsen // Behrens 25€ / 10€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 10:30 – 11:30 im Brauhauskeller All Bodies, all Beauty! <i>Wiederaufnahme</i> Ein Empowermentstück über Körper von jugendlichen BIPOC / 14+ 3,50€
FR 20	18:30 Einführung 19:00 – 21:30 MUSIKTHEATER Der feurige Engel <i>zum letzten Mal!</i> Prokofjew // Klingele / Horáková 62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20€ / 10€ erm.	19:00 Einführung 19:30 – 21:30 SCHAUSPIEL Der Zauberer von Öz – Eine Fußballtragödie Şipal // Tafreshian mit türkischem und englischem Übertext 25€ / 10€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 – 20:00 im Brauhauskeller All Bodies, all Beauty! Ein Empowermentstück über Körper von jugendlichen BIPOC / 14+ 3,50€
SA 21	18:30 Einführung 19:00 – 22:00 MUSIKTHEATER Sissy Operette von Fritz Kreisler Ziesché / Hilbrich 62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20€ / 10€ erm.	19:00 Einführung 19:30 – 21:00 SCHAUSPIEL Draußen feiern die Leute Pfizenmaier // Lamert 25€ / 10€ erm.	JUNGE AKTEUR:INNEN 19:00 – 20:00 im Brauhauskeller All Bodies, all Beauty! Ein Empowermentstück über Körper von jugendlichen BIPOC / 14+ 3,50€
		<i>Theater Bremen unterwegs</i> TANZ Harmonia Adrienn Hód / Unusual Symptoms 21. und 22. März beim <i>No Limits</i> Festival in Hongkong	
SO 22	15:00 Einführung 15:30 MUSIKTHEATER Die Reise nach Reims Rossini / Balocchi // Ziesché / Weber 54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17€ / 10€ erm.	18:30 – 19:50 SCHAUSPIEL Mario und der Zauberer Mann // Kapp 25€ / 10€ erm.	DAS OSTERABO Das Osterabo beinhaltet vier Gutscheine, davon zwei für das Theater am Goetheplatz (3. Preiskategorie) und zwei für das Kleine Haus. Das Osterabo für 100€ kann bis zum 4. April an der Theaterkasse erworben werden und ist bis zum Ende der Spielzeit einlösbar!
SA 28	17:30 Einführung 18:00 SCHAUSPIEL Krieg und Frieden Tolstoi // Petras 42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13€ / 10€ erm.	19:00 Einführung 19:30 MUSIKTHEATER Dido and Aeneas / Erwartung <i>Premiere</i> Purcell / Schönberg // Sugimoto / Franz im Anschluss Premierenfeier 30€ / 10€ erm.	
SO 29	17:30 Einführung 18:00 MUSIKTHEATER War Requiem <i>Premiere</i> Britten // Klingele / Hilbrich im Anschluss Premierenfeier 62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20€ / 10€ erm.	18:00 Physical Prologue 18:30 TANZ The Last Dance Akika / Unusual Symptoms 28€ / 10€ erm.	
DI 31	18:30 Einführung 19:00 MUSIKTHEATER War Requiem Britten // Klingele / Hilbrich 54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17€ / 10€ erm.	19:00 Einführung 19:30 – 21:30 SCHAUSPIEL Der Zauberer von Öz – Eine Fußballtragödie Şipal // Tafreshian mit türkischem und englischem Übertext 23€ / 10€ erm.	

THEATERBREMEN

PREMIEREN

Musiktheater

WAR REQUIEM

Oratorium von Benjamin Britten

Texte aus der *Missa pro defunctis* und aus Gedichten
von Wilfred Owen

In englischer und lateinischer Sprache mit deutschem Übertext
Den Auftrag für die gewaltige Komposition für Orchester,
Chor, drei Gesangssolist:innen und Orgel erteilte die Stadt
Coventry, die am 14. November 1940 im deutschen Bomben-
hagel in Schutt und Asche gelegt wurde. Für die musikalische
Gestaltung der Einweihungsfeierlichkeiten anlässlich des Wie-
deraufbaus der zerstörten gotischen Kathedrale wählte man
mit Britten einen Komponisten, der als überzeugter Pazifist
stets jeden Akt der Zerstörung verabscheut hat. Das zeitlos
aktuelle Plädoyer für Frieden und Humanität ist Totenmesse,
Anklage und Mahnung. Und doch – so Regisseur Frank Hil-
brich – spendet es Hoffnung, Trost und ist Anlass zum Innehal-
ten, zur Besinnung auf unsere gemeinsamen zivilisatorischen
Werte, die es zu verteidigen gilt.

Premiere 29. März, 19 Uhr im Theater am Goetheplatz

Musikalische Leitung: Stefan Klingele **Regie:** Frank Hilbrich **Bühne:** Harald
Thor **Kostüme:** Tanja Hofmann **Dramaturgie:** Brigitte Heusinger

Mit: Sarah-Jane Brandon, Michał Partyka, Oliver Sewell. Chor, Extrachor
und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

Präsentiert von Bremen Zwei

DIDO AND AENEAS / ERWARTUNG

Oper in drei Akten von Henry Purcell

Text von Nahum Tate

In englischer Sprache /

Monodram in einem Akt von Arnold Schönberg

Libretto von Marie Pappenheim

Dido liebt Aeneas, Aeneas liebt Dido. Es könnte so einfach und noch viel schöner sein – doch die Liebe zwischen der karthagischen Königin und dem trojanischen Prinzen scheitert an göttlichen Intrigen und übergrößerem Pflichtgefühl. Zeitlos und eindringlich zeichnet Purcells *Dido and Aeneas* das Drama einer großen, wenn auch unerfüllten Liebe. Um Liebe, Einsamkeit und Fragilität kreist auch Schönbergs *Erwartung*: Über „mondhelle Straßen und Felder“ wandelt eine Frau auf der Suche nach dem Geliebten. Das Stück gibt den Blick ins Unterbewusste frei. Mit Musik, die zeigt, wie schön Schönberg klingen kann. Zwischen Barock und spätrömantischer Moderne offenbaren sich zwei Schicksale zwischen Leiden und Leben, Sehnen und Suchen.

Premiere 28. März, 19:30 Uhr im Kleinen Haus

Musikalische Leitung: Yu Sugimoto **Regie:** Kristina Franz **Bühne:** Theresa Isabella Malessa **Kostüme:** Julia Radewald **Dramaturgie:** Frederike Krüger, Johannes Schürmann **Mit:** Carmen Callejas García, Ida Grotke, Hwanyeong Jeong, Anastasia Lakka-Boni, Nadine Lehner, Ulrike Mayer, Alexander Schmidt, Ian Spinetti **Musiker:innen:** Johanna Dall'Asta, Elena Gurina, Barbara Hartrumpf, Joanna Laszczkowska, Ayano Shigematsu, Theo Small, Tim Wei Lam

Schauspiel

KRIEG UND FRIEDEN

nach Lew N. Tolstoi

Fassung von Armin Petras

Nach *Anna Karenina* und *Auferstehung* ist *Krieg und Frieden* die dritte Auseinandersetzung von Armin Petras mit einem Roman von Tolstoi. Die skizzenhafte Annäherung an diesen Jahrhundertroman um das Schicksal dreier Adelsfamilien zur Zeit der Napoleonischen Kriege beschäftigt sich nicht nur mit den Fragen, wie machtpolitische Interessen sich mit privaten Glücks-,

Liebes- und Lebensträumen verbinden, sondern auch mit der Emanzipation der Frauen jener Zeit zu selbstbewussten, handelnden Figuren in einer Welt voller Veränderungen und Umbrüchen. Dabei verweisen schon die unterschiedlichen Schauplätze wie Salon, Sterbezimmer, Ballsaal, Schlachtfeld, Schlitten, Kutsche, Landgut oder die Straßen von Moskau auf die Komplexität dieses monumentalen Geschichtsepos, das bis heute nichts von seiner Faszination und literarischen Bedeutung verloren hat.

Premiere 7. März, 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

Regie: Armin Petras **Bühne:** Peta Schickart **Kostüme:** Annette Riedel
Musik: Johannes Hofmann **Video:** Rafael Ossami Saidy **Dramaturgie:**
Horst Busch **Mit:** Manolo Bertling, Lieke Hoppe, Sofia Iordanskaya,
Andreas Leupold, Ferdinand Lehmann, Mathilda Maack, Timos
Papadopoulos, Ruben Sabel, Stephanie Schadeweg, Susanne Schrader,
Alexander Swoboda, Caline Weber, Simon Zigah

RAUB. VERLADENE ERINNERUNGEN

Uraufführung

Ein dokumentarischer Leer-Raum

von Melina Spieker und Jan Grosfeld

Dezember 1942: Ein Frachter erreicht Bremen, gechartert hat ihn die Firma Kühne + Nagel. Er transportiert Möbel und Hausrat, als Teil der systematischen Enteignung der jüdischen Bevölkerung Europas durch Nazideutschland. Versteigerer, Gerichtsvollzieher und Finanzbeamte verkaufen das Raubgut im Weserstadion, in Auktionslokalen, im Hafengebiet. Die Bremer Bevölkerung strömt zu den Verkäufen und macht sich zur Mittäterin der antisemitischen Vertreibungen und Deportationen. *Raub* beschäftigt sich mit der Frage, wie Einzelne, Unternehmen und Institutionen aus dem Unrechtssystem der NS-Diktatur Profit schlagen konnten. Welche verdrängten Überreste umgeben uns, welche Geschichte(n) erzählen sie? Und wie können wir für die Zukunft erinnern?

Premiere 6. März, 19:30 Uhr im Kleinen Haus

Regie: Melina Spieker **Künstlerische Mitarbeit:** Jan Grosfeld **Bühne und
Kostüme:** Lauren Müller, Carla Warneboldt **Video:** Patrick Peljhan
Dramaturgie: Stefan Bläske **Mit:** Karin Enzler, Emma Floßmann,
Guido Gallmann, Judith Goldberg, Levin Hofmann

REPERTOIRE

Musiktheater

DER FEURIGE ENGEL

Oper von Sergej Prokofjew

nach Waleri Brjussows Roman *Der feurige Engel*

In russischer Sprache mit deutschem Übertext

„Am Pult der Bremer Philharmoniker hält Dirigent Stefan Klingele Prokofjews opulente Partitur immer durchsichtig. Er begleitet sensibel und sorgt für dramatische Zuspitzungen.“
(Elisabeth Richter, Deutschlandfunk)

ML: Stefan Klingele **R:** Barbora Horáková **B:** Ines Nadler **K:** Eva-Maria van Acker **V:** Sergio Verde **D:** Pia Syrbe **Mit:** Fabian Düberg, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Nadine Lehner, Nathalie Mittelbach, Ulrike Mayer, Jasin Rammal-Rykała, Ian Spinetti, Wolfgang von Borries. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

DIE REISE NACH REIMS

Komische Oper von Gioachino Rossini

Text von Giuseppe Luigi Balocchi

In einer Dialogfassung von Anna Weber

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Aus Rossinis virtuoser Krönungsoper macht das Team um Regisseurin Anna Weber eine absurde Krimi-Komödie: Vertreter einer illustren Gesellschaft erleben einen Hotelaufenthalt, den sie so schnell nicht vergessen werden.

ML: Sasha Yankevych **R:** Anna Weber **B:** Stella Lennert **K:** Hanna Rode
Video und Livekamera: Cantufan Klose, Lio Klose **D:** Pia Syrbe **Mit:** Elisa Birkenheier, Fabian Düberg, María Martín González, Arvid Fagerfjäll, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Yoona Jang, Adèle Lorenzi, Nathalie Mittelbach, Sunwoong Park, Jasin Rammal-Rykała, Daniel Ratchev, Jörg Sändig, Diana Schnürpel, Oliver Sewell. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„Wie oft kommt es vor, dass uns eine Oper beinahe zu Tränen rührt? Bei einer Vorstellung von *La Bohème* am Theater Bremen kann das durchaus passieren. Wer die große Oper und noch größere Emotionen mag, ist hier richtig.“ (Sophia Fischer, Bremen Zwei)

ML: Yu Sugimoto **R:** Alize Zandwijk **B:** Theun Mosk **K:** Anne Sophie Domenz **C:** Karl Bernewitz **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Elisa Birkenheier, Arvid Fagerfjäll, Paul Ham, Adèle Lorenzi, Sunwoong Park, Michał Partyka, Jasin Rammal-Rykała, Daniel Ratchev, Jörg Sändig, Oliver Sewell, Marco Simonelli. Chor und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

In Kooperation mit der Bremer Tafel e. V.

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„Ich war schon ziemlich glücklich, aber etwas nachdenklicher auf eine positive Art und sehr beeindruckt von der Produktion von Ulrike Schwab.“ (Uwe Friedrich, Deutschlandfunk)

ML: Sasha Yankevych **R:** Ulrike Schwab **B:** Rebekka Dornhege Reyes **K:** Martha Lange, Lena Schmid **D:** Frederike Krüger, Caroline Scheidegger **Mit:** Sarah-Jane Brandon, Fabian Düberg, Brigitte Hahn, Nathalie Mittelbach, Sunwoong Park, Michał Partyka, Jasin Rammal-Rykała, Angela Shin, Ian Spinetti. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

SISSY

Operette von Fritz Kreisler

Text von Ernst Marischka und Hubert Marischka

In deutscher Sprache

„Um an die berühmten Sissy-Filme anzuknüpfen: die Bremer Operetten-Inszenierung ist ganz großes Kino. Es war ein sehr unterhaltsamer und witziger Abend, der die Grenze zum Klamauk nicht überschritten hat, und sogar noch manchen Blick in die Psyche der Figuren zuließ. Das Premierenpublikum gab ge-

schlossen Standing Ovation.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

ML: SLukas Ziesché **R:** Frank Hilbrich **B:** Volker Thiele **K:** Gabriele Rupprecht **Choreografie:** Jacqueline Davenport **D:** Frederike Krüger
Mit: Martin Baum, Elisa Birkenheier, Fabian Düberg, Arvid Fagerfjäll, Christoph Heinrich, Lieke Hoppe, Adèle Lorenzi, Ulrike Mayer, Susanne Schrader. Ballettelevinnen der Ballettschule Davenport. Kinderchor und Kinderstatisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel

BRITNEY'S FEARS. THE MAKING OF: A PRINCESS

Ein Liederabend

von Anne Sophie Domenz und dem Blaumeier-Atelier

„Eine vielschichtige, überraschend politische, aber auch poetische und witzige theatrale Beschäftigung mit einer schillernden Persönlichkeit, und mit klarer Botschaft: Lasst starke Frauen um Euch sein!“ (Andreas Schnell, Kreiszeitung)

R+B+K: Anne Sophie Domenz **M:** Blaumeier-Band Fransen, Lea Baciulis, Maartje Teussink **C:** Hale Bo Enzo Richter **D:** Stefan Bläske **Mit:** Kevin Alamsyah, Lea Baciulis, Lucas Bartz, Wulf Boockmeyer, Dorothe Burhop/Hannah Michelsen, Aladdin Detlefsen, Shirin Eissa, Christian Gau, Sofia Iordanskaya, Maximilian Kurth, Walter Pohl, Stephanie Schadeweg, Thomas Terbrack, Viktoria Tesar

CABARET

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera*

von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood

Gesangstexte von Fred Ebb, Musik von John Kander,
Deutsch von Robert Gilbert, Fassung von Chris Walker

In deutscher Sprache mit englischem Übertext

„Lieke Hoppe ist eine Sally Bowles, wie man sie sich nur wünschen kann. Frech, flatterhaft, später verzweifelt, aber immer noch voller Kraft. Lange Standing-Ovationen von beiden Teilen des Publikums.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Andreas Kriegenburg **B:** Harald Thor **K:** Andrea Schraad **C:** Tomas Bünger
D: Frederike Krüger, Elif Zengin **Mit:** Martin Baum, Guido Gallmann, Judith

Goldberg, Karin Enzler, Levin Hofmann, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Susanne Schrader **und den Tänzer:innen:** Aniel Agramonte Rivero, Sofia Engel, Vivienne Kaarow, Neus Ledesma Vidal, Jenny Ecke, Antonio Jorgos Papazis, Karl Rummel

Gefördert von der Konrad-Naber-Stiftung und von Familie Fluß

DER ZAUBERER VON ÖZ – EINE FUSSBALLTRAGÖDIE von Akin Emanuel Şipal / Uraufführung mit türkischem und englischem Übertext

„*Der Zauberer von Öz* kreist um Fragen der Identität, erkundet die Durchlässigkeit einer Gesellschaft, die gerade heute wieder mit verschärfter Rhetorik diskutiert wird. In diese nach wie vor relevanten Diskussionen werfen sich Aram Tafreshian und das sicherlich nicht zufällig sehr diverse Ensemble auf allen Ebenen.“ (Andreas Schnell, nachtkritik)

R: Aram Tafreshian **B+K:** Susanne Brendel **V:** Rafael Ossami Saidy **M:** Ella Olivia Bender Semerci **D:** Franziska Benack, Lea Goebel **Outer Eye:** Marianne Seidler **Mit:** Martin Baum, Manolo Bertling, Judith Goldberg, Lisa Guth, Sofia Iordanskaya, Ruben Sabel, Ella Olivia Bender Semerci

Präsentiert von Bremen Zwei

DIE KOPENHAGEN-TRILOGIE nach den Romanen *Kindheit*, *Jugend* und *Abhängigkeit* von Tove Ditlevsen

aus dem Dänischen von Ursel Allenstein

Fassung von Anja Behrens und Regula Schröter

„Ganz offenbar hat die deutsch-dänische Regisseurin einen besonderen Zugang zu Ditlevsen. Sonst wäre ihr vermutlich kaum diese präzise, essayistische und eindringliche Inszenierung gelungen.“ (Katrin Ullmann, Theater heute)

R: Anja Behrens **B+K:** Laura Rasmussen **M:** Line Felding **D:** Regula Schröter **Mit:** Irene Kleinschmidt, Lisa Guth, Emma Floßmann

MARIO UND DER ZAUBERER

nach Thomas Mann

Fassung von Caroline Anne Kapp und Johannes Schürmann
„Zuzusehen, wie Swoboda diesen einen abscheulichen, wehleidigen Jungen aus der Novelle verkörpert, das ist ein Fest für sich.“ (Benno Schirrmeister, taz)

R: Caroline Anne Kapp **B:** Amina Nouns **K:** Carla Renée Loose **M:** Florian Wulff **D:** Johannes Schürmann **Mit:** Irene Kleinschmidt, Mathilda Maack, Ruben Sabel, Alexander Swoboda

Tanz

THE LAST DANCE

von Samir Akika / Unusual Symptoms

In seinen Arbeiten besucht Samir Akika Orte, die sich einer eindeutigen Definition entziehen. Stets an seiner Seite: das Ensemble von Unusual Symptoms. In *The Last Dance* suchen sie einmal mehr das Unbekannte – und machen das Geheime zum Vertrauten.

C: Samir Akika **B+K:** Irene Ip **M:** Shane Fee **D:** Gregor Runge **Von und mit:** Aaron Samuel Davis, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Karl Rummel, Andor Rusu, Waithera Lena Schreyeck, Young-Won Song, Csenger K. Szabó

THE TIDE

von Josep Caballero García / Unusual Symptoms

In Kooperation mit tanzbar_bremen

„Was an diesem unwiderstehlichen, gar nicht leicht in Worte zu fassenden Abend besticht, ist so einiges: Die Zärtlichkeit, der Humor, die Freude am Spiel, manchmal auch mit Slapstick-Einlagen, aber ohne Schadenfreude, die Zugewandtheit des elfköpfigen Ensembles.“ (Andreas Schnell, Kreiszeitung)

Choreografie und Raum: Josep Caballero García **K:** Janne Plutat

M: Janis Elias Müller **D:** Anne Kersting, Gregor Runge **Von und mit:** Aaron Samuel Davis, Amelie Gerdes, Till Krumwiede, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Andor Rusu, Waithera Lena Schreyeck, Young-Won Song, Oskar Spatz, Csenger K. Szabó, Adrian Wenzel

Gefördert im „pik – Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

UND AUSSERDEM

CLUB: SANTROFI

Die ghanaische Band Santrofi entstand aus der tiefen Liebe zur goldenen Ära des Highlife, jener ghanaischen Popmusik, die noch heute jeden Dancefloor zuverlässig aufzumischen weiß. Rohe Grooves treffen auf tanzbare Funk-Banger, gefühlvolle Lyrics auf die ungezügelte Energie des Highlife, und auch vor der Afrobeats-Szene der Gegenwart machen Santrofi nicht halt.

Sa 14. März, 21 Uhr im Kleinen Haus

Präsentiert von Cosmo

FAMILIENKONZERT #2:

GEISTERSPUK UND MONSTERSPASS

Im Dunkeln kommen manche Sachen zum Vorschein, die wir sonst nicht sehen – sich gegenseitig zu erschrecken, macht dann besonders Spaß. Im *Familienkonzert* erfahren wir gemeinsam die Lust am Schauer und dem Lachen nach dem Schreck. Das Jugendsinfonieorchester Bremen lässt gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern Musik u. a. von Camille Saint-Saëns, Edvard Grieg und Henry Purcell erklingen.

So 1. März, 11 Uhr im Theater am Goetheplatz

BRAUNES ERBE

Die Veranstaltungsreihe zu *Raub. Verladene Erinnerungen* thematisiert die NS-Enteignung von Jüdinnen und Juden, mit einem Gespräch zur Perspektive betroffener Familien (#3: *Über Raub reden*, Sa 7. März um 16 Uhr), einem Forschungskiosk zu Verdachtsobjekten (#4: *Zwischen den Dingen*, Mi 11. März um 15 Uhr) und einer erinnerungspolitischen Radtour (#5: *NS-Raub in Bremen*, Sa 15. März um 11 Uhr, Treffpunkt: „Haus des Reichs“).

Kooperation mit der Heinrich Böll-Stiftung Bremen und dem Projekt geraubt.de

KONTAKT

Theaterkasse

Mo–Fr: 11–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421.3653-333 / kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter www.theaterbremen.de/karten

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Abonnementberatung

Tel 0421.3653-344 / abo@theaterbremen.de

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20 %

Mo–Do: 9–16 Uhr / Fr: 9–15 Uhr / Tel 0421.3653-340

schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Mokskarten für Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen

Tel 0421.3653-345, mokskarten@theaterbremen.de

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter www.theaterbremen.de/barrierefreiheit

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH **Geschäftsführung:** Swantje Markus

Redaktion: Johannes Schürmann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MEDIENPARTNER

